

N I E D E R S C H R I F T

26. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 - 2008

Sitzungstermin: Dienstag, 07.03.2006

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend

Vorsitzender-

Herr Detlev von der Heide

Mitglieder-

Frau Sabine Bölter

Herr Manfred Dutschke

Herr Fritz Lindner

Herr Dietrich Maetz

Herr Carsten Müller

Herr Eberhard Pohle

Sachkundige Einwohner-

Herr Guido Graubner

Herr Axel Wilhelm

Verwaltung-

Frau Carola Schütze

Gast-

Herr Christian Schulze

Schriftführerin-

Frau Silvia Benzin

-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Entschuldigt:

Mitglieder-

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Hans-Ulrich Wießner

Sachkundige Einwohner-

Herr Marco Eller

Herr Ralf Eyssen

Herr Manfred Heinrich

Herr Christoph Weber

Verwaltung-

Frau Jutta Stohwasser

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr von der Heide eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist mit sieben anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.02.2006

Einwände liegen nicht vor, damit ist die Niederschrift bestätigt.

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Einwände liegen nicht vor, damit ist die Tagesordnung genehmigt.

TOP 5. Lückenschluss Bahn am 28.05.2006 (Christian Schulze Geschäftsführer Stadtmarketingverein/Carola Schütze Stabsstelle Wirtschaftsförderung)

Herr Schulze und **Frau Schütze** stellen anhand einer Präsentation Vorschläge zur Vermarktung der Stadt Luckenwalde zum Lückenschluss der Deutschen Bahn am 28. Mai 2006 vor. Es werden u. a. verschiedene Entwürfe für Werbemaßnahmen (Plakate, Flyer) mit Kostenübersicht präsentiert. Weiterhin machen sie Ausführungen zur Ablaufgestaltung und informieren über weitere Schritte.

Herr Wilhelm merkt an, dass er die Kosten in Höhe von 6.127 EUR für die Erstellung von 31 Plakaten für zu kostenaufwendig hält. Er regt an, diese Kosten effektiver einzusetzen, z. B. durch Erhöhung der Kostenposition BVG-U-Bahn.

Herr Maetz schlägt vor, den Tag der Ankunft der Berliner am Bahnhof Luckenwalde besonders zu gestalten, um auf Luckenwalde neugierig zu machen. So können z. B. kostenlose Stadtrundfahrten für Berliner im 2-Stunden-Takt zu verschiedenen Themen wie Sport, Architektur und Wohnen angeboten werden. Wenn ebenfalls Interesse bei Luckenwalder Bürgern an einer Stadtrundfahrt besteht, sollte man diese ebenfalls berücksichtigen, jedoch für einen kleinen Obolus.

Herr Pohle weist darauf hin, dass der Bahnhof zu diesem Zeitpunkt besser ausgestaltet und vor allem gereinigt werden muss. Er schlägt vor, Getränkegutscheine für Bier o. a. anzubieten, die in jeder Kneipe vor Ort einlösbar sind mit dem Ziel, die Besucher in die Stadt zu locken.

Herr Lindner merkt an, dass der Fahrstuhl am Bahnhof in Stand gesetzt werden sollte, um auch Behinderten den Zugang zu gewährleisten. Der Inhalt der Plakate sollte ergänzt werden um weitere Neuerungen in der Stadt wie z. B. Nuthe-Park.

Herr von der Heide schlägt vor, kleine Anzeigen in den Veranstaltungsteil von Zeitschriften wie City, Tipps usw., die in Berlin oft verteilt werden, zu schalten. Hier sollte Rücksprache mit den Studenten geführt werden, welche Zeitschriften, die für solche Aktionen infrage kommen, schon geprüft wurden.

Die Vorschläge und Anregungen werden von Herrn Schulze geprüft. In vier Wochen wird im Wirtschaftsausschuss über den aktuellen Stand erneut berichtet.

Herr Schulze verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

TOP 6. Informationen der Verwaltung

TOP 6.1. Information zur CallCenterWorld 2006

Frau Benzin berichtet über die positive Resonanz der zweiten Messepräsentation der Stadt Luckenwalde am 14. und 15. Februar 2006 auf der CallCenterWorld in Berlin. Auf über 6.500 m² präsentierten sich ca. 180 Aussteller. Die Präsentation der Wirtschaftsstandorte erfolgte hier überwiegend durch Ländervertretungen. Nur drei städtische Wirtschaftsförderungen (Rostock, Halle und Luckenwalde) waren auf der Messe vertreten. Die Stadt Luckenwalde präsentierte die Region Luckenwalde auf einer 12 m² Ausstellungsfläche. Noch während der Messe bewarb sich die Stadt bei einem größeren CallCenter – Betreiber für die Standortwahl. Erste Gespräche wurden geführt. Der Kontakt zur Agentur für Arbeit wurde hergestellt. Leider bestand bisher geringes Interesse von Arbeitslosen an der Tätigkeit in einem CallCenter.

Herr Wilhelm fragt, wie viel konkrete Anfragen zu verzeichnen waren.

Frau Benzin schätzt ein, dass ca. 20 konkrete Anfragen sowohl zum Wirtschaftsstandort Luckenwalde als auch zur Flaeming-Skate gestellt wurden.

TOP 6.2. Information zur deGUT 2006

Frau Benzin teilt mit, dass die Messevorbereitungen zur dritten Teilnahme an der deGUT Deutsche Gründer- und Unternehmertage in Berlin laufen. Die Stadt präsentiert sich in der Zeit vom 31. März 2006 bis 02. April 2006 mit der Struktur- und Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH sowie der Stadt Zossen auf einem 20 m² großen Gemeinschaftsstand. Die Messe wird vorwiegend von Studenten und Jungunternehmern besucht.

Frau Schütze ergänzt, dass sich alles um das Thema Unternehmensgründung und –entwicklung dreht.

Frau Benzin teilt mit, dass im Rahmen der KMU-Richtlinie bisher 48 Anträge mit einer Gesamtförderung in Höhe von 738.459,40 EUR bewilligt wurden. Die förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich auf 1.758.762,36 EUR. Mit der Bewilligung ist die Schaffung von 30 Arbeitsplätzen, davon 10 Ausbildungsplätzen, verbunden.

TOP 7. Behandlung der Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Informationen vor.

II. Nicht öffentlicher Teil

TOP 9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.02.2006

Einwände liegen nicht vor, damit ist die Niederschrift bestätigt.

TOP 10. Feststellung der Tagesordnung

Einwände liegen nicht vor, damit ist die Tagesordnung genehmigt.

TOP 11. Informationen der Verwaltung

TOP 11.1. Information zu den vorliegenden KMU-Anträgen

Frau Benzin informiert über die vorliegenden KMU-Förderanträge von Frau Jeannine Kober (Kosmetikstudio) sowie Frau Horn (Tabak – Schreibwaren – Zeitschriften) und erläutert deren Inhalt.

Herr Wilhelm fragt an, warum die Ablehnung des Antrags von Frau Kober empfohlen wird. Ihr Unternehmen besteht seit mehreren Jahren.

Frau Benzin erklärt, dass gem. KMU-Förderrichtlinie u. a. die unternehmerische Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu prüfen war, da gewährleistet werden muss, dass die Betriebsstätte fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens hinaus weiter betrieben wird. Grundlage dieser Prüfung war die von Frau Kober geforderte Umsatzdarstellung/-prognose. Sie reichte dazu den Bericht über die Gewinnermittlung sowie den Bericht über die Unternehmensplanung für die Jahre 2006 bis 2008 ein. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit geht aus diesen Unterlagen nicht hervor. Das Betriebsergebnis liegt im Jahr 2004 bei ca. 2.200 EUR. Die geplanten Gewinne liegen im Jahr 2006 bei ca. 6.000 EUR, im Jahr 2007 bei ca. 9.300 EUR und im Jahr 2008 bei ca. 12.000 EUR.

Frau Herzog-von der Heide berichtet über das Ergebnis der Beratung der Stadt Luckenwalde mit dem Wirtschaftsministerium am 17. Februar 2006 zum Thema Edelstahl und Messtechnik. Die Förderfähigkeit für die Neuerrichtung eines Standortes für das Fachzentrum für Edelstahl und Messtechnik wird als nicht durchsetzbar gesehen. Eine Möglichkeit wäre u. U. die Erweiterung eines in Luckenwalde bereits bestehenden Technologiezentrums. Insofern wird zzt. geprüft, ob der Ausbau des Biotechnologieparks um einen Außenstandort ein gangbarer Weg ist.

Aufgrund von Anfragen erläutert **Frau Herzog-von der Heide**, dass weitere Interessenten Gespräche für die Nutzung des Heinrichstifts mit der Stadt führen.

Auch wenn sich das Fachzentrum für Edelstahl und Messtechnik nicht im Heinrichstift realisieren lässt, ist eine Hüllensanierung nach dem derzeitigen Stand nicht ausgeschlossen.

TOP 12. Behandlung der Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Wilhelm bittet um Information zum Ausbau der Beelitzer Straße - perspektivisch gesehen in Richtung Salzufler Allee und bezüglich Kreisverkehr.

Frau Herzog-von der Heide führt aus, dass die Beelitzer Straße in diesem Jahr saniert wird. Der Kreuzungsbereich ist jedoch ausgeschlossen, da ansonsten eine Vollsperrung erforderlich wäre. Diese Baumaßnahmen werden erst durchgeführt, wenn die Ortsumgehung fertig gestellt ist. Das Landesstraßenbauamt prüft, ob ein Kreisverkehr an dieser Stelle überhaupt gebaut wird, da eine stark rückläufige Frequentierung zu verzeichnen ist.

Aufgrund der Bitte von Herrn Wilhelm im letzten Wirtschaftsausschuss übergibt **Frau Schütze** einen Straßenauszug Beelitzer Straße/Konzept Linksabbiegespur für den Multifunktionalen Gewerbehof Luckenwalde mit der Bitte um Kenntnisnahme. Dieser Auszug wird der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 13. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Informationen vor.

Detlev von der Heide
Vorsitzender

Silvia Benzin
Schriftführerin